

# Neue Gmundner Straßenbahngleise werden für viele Radfahrer zur Falle

Stadtgemeinde lässt einen Lehrfilm drehen, der Bikern zeigt, wie man sich richtig verhält

Von Edmund Brandner

**GMUNDEN.** Seit in der Traunsteinstraße die neuen Straßenbahnschienen liegen, kommt es dort zu einer auffälligen Häufung von Fahrradunfällen. Vergangene Woche erwischte es einen Obldsdorfer Rennradfahrer. Er geriet mit dem Vorderrad in die Schiene, stürzte schwer und verletzte sich.

„Ich habe in Wien studiert und bin dort viel mit dem Rad gefahren“, sagt er. „Aber dort ist mir nie etwas passiert.“ Aus Sicht des Obldsdofers ist nicht nur die Stahlrille gefährlich, sondern auch die gummiartige Einfassung der Schienen, für die sich die technischen Planer in Gmunden zur optimalen Lärmdämmung entschieden. „Ich rutschte darauf aus und geriet erst dadurch mit dem Vorderrad in die Rille“, so der Sportradler.

## Der Winkel entscheidet

Den Stadtverantwortlichen ist das Problem bewusst. Im Hochsommer kam es zu mehreren Stürzen pro Woche. Es gibt auch Anfragen verunsicherter Radfahrer. Deshalb beschloss der Verkehrsausschuss in seiner jüngsten Sitzung, die Radfahrer über die Gefahr zu informieren und vor allem Verhaltenstipps zu geben.

„Wir werden die lokalen TV-Sender beauftragen, einen Lehrfilm zu produzieren“, sagt SP-Verkehrsstadtrat Wolfgang Sageder. Das

Es ist auch eine Frage der Routine. Die Radfahrer in Gmunden werden sich an die Schienen gewöhnen.“



Foto: Gröna

■ Otto Kienesberger, Mitglied des Verkehrsausschusses (Grüner) und selbst Radfahrer

Deutbuch liefert der grüne Gemeinderat Otto Kienesberger – selbst ein passionierter Radfahrer. „Die wichtigste Regel für Radfahrer lautet: Nicht in einem zu spitzen Winkel über die Schienen fahren“, so Kienesberger. Auch dürfe man sich nicht von nachfolgenden Autos nervös machen lassen. „Es ist auch eine Frage der Routine“, so der Grüne. „Die Gmundner Radfahrer werden sich an die Schienen gewöhnen.“

Laut VP-Fraktionsobmann Siegfried John werde für Radfahrer die Situation im Stadtzentrum nach Fertigstellung der Durchbindung besser sein als in der Traunsteinstraße. „Auf der Traunbrücke wird es einen zweispurigen Radweg geben und im Zentrum eine Begegnungszone. Dort fühlen sich Radfahrer dann auch in der Fahrspur mitte wohl.“



Wer in diese Situation kommt, kann einen Sturz kaum mehr verhindern. (OÖN)